

BDG

MITTEILUNGEN

DES
BUNDES DEUTSCHER GEBRAUCHSGRAPHIKER E.V.



SCHRIFTFÜHRUNG DER BDG-MITTEILUNGEN GERHARD MARGGRAFF
GESCHÄFTSSTELLE DER BUNDESLEITUNG BERLIN SW48, WILHELMSTRASSE 37-38

DIE PACKENDE PACKUNG

VON TRUGOTT SCHALCHER

Das ist ein Gebiet, wo sich alle guten Geister der Gebrauchsgraphik ein Stelldichein geben. Leider erscheint trotz alledem auf allerlei Abwegen noch immer zu viel des Nichtguten (siehe folgende Seite). Die Zigarettenschachtel „Phänomen“ (links unten) ist ein Phänomen höchstens an Geschmacklosigkeit. Auch die übrigen auf dieser Seite abgebildeten Packungen sind Erzeugnisse eines ungenügend geschulten Geschmacks. Das ist keine Gebrauchsgraphik, das ist Kitschindustrie. Die Aesthetik der Warenausstattung verlangt mehr. Der Künstler empfindet die Packung als das, was sie ist: als Körper. Und wenn er das Körperliche auch nur durch eine markante Linie betont, so fühlt man sofort die Unterstreichung des Kubischen, Zylindrischen usw. Das geht auch aus den auf den folgenden Seiten reproduzierten Stücken hervor, die sämtlich von Mitgliedern des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker geschaffen worden sind. Der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker setzt sich ein für Qualitätsleistungen. Die Künstler, die in diesem Verband zusammengeschlossen sind, haben das Verantwortungsgefühl und besitzen das Können, Meisterleistungen zu schaffen. Das Publikum, das durch die modernen Zweckformen der Architektur schon vorgebildet ist, hat nicht mehr den muffigen Geschmack von ehemals und bevorzugt heute auch in der Warenausstattung das Moderne, Zweckvolle. Diesen Weg haben die Künstler des BDG gewiesen, und ihre Leistungen, wovon wir hier eine kleine Auswahl veröffentlichen, zeigen, daß sie dazu berufen sind, auf diesem Gebiete tonangebend zu sein. Die zweckmäßige Schönheit und die werbende Kraft dieser Packungen überzeugen, sie sind künstlerisch und reklametechnisch Erfüllung: packende Packung.